

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 29/12 ~

INTRO

Man muss den aktuellen Trend, den sogenannten Zeitgeist, erkennen lernen. Denn es gibt ihn tatsächlich überall. Der gegenwärtige Trend nennt mit Vorliebe zunehmend das Bittere süß und das Süße bitter. Das Gute nennt er böse und das Böse immer mehr gut. Der absolute Renner aber liegt darin, dass man sich als das genaue Gegenteil dessen ausgibt, was man tatsächlich ist oder tut. So werden gegenwärtig unter humanitären Vorwänden viele Kriege geführt, unter demokratischen Deckmänteln eine Welt-diktatur errichtet, im Namen des Kinderschutzes zahllose Kinder geklaut und wie immer – im Namen der Entwicklungshilfe nationale Staaten untergraben und zerstört. Wer den Trend, den aktuellen Zeitgeist kennt, hat mehr vom Lesen. S&G zeigt ihn auf.

Ivo Sasek

Westliche Medien bringen britische Kriegspropaganda unters Volk

Die amerikanische UN-Botschafterin Susan Rice versuchte mit Hilfe der Unterstützung von Großbritannien, Frankreich und Deutschland eine UN-Resolution durchzubringen, die verschärfte Wirtschaftssanktionen und Militäraktionen gegen Syrien ermöglichen hätte. Das Veto von Russland und China im UN-Sicherheitsrat verdeutlichte die rote Linie, deren Überschreiten unmittelbar die thermonukleare Konfrontation mit diesen beiden Mächten auf die Tagesordnung bringt.

Auf einer Sicherheitskonferenz in St. Petersburg hatte Premierminister Medwedjew deutlich die Putin-Doktrin erklärt, die in der absoluten Verteidigung der in der

UN-Charta festgelegten Unverletzbarkeit der nationalen Souveränität besteht und dass militärische Interventionen selbst unter humanitären Vorwänden (!) zum Einsatz von Atomwaffen führen könnten. Mit diesem Aufeinanderprallen der sogenannten Blair-Doktrin, überall auf der Welt militärisch intervenieren zu können, und der Putin-Doktrin wird angesichts der Lage in Syrien deutlich, dass die Welt um Haaresbreite am Rande des Dritten Weltkriegs steht. Aber man sieht auch, wie unverantwortlich die westlichen Medien agieren, die britische Kriegspropaganda unters Volk bringen.

Quelle:

Originalartikel,

www.bueso.de/node/5839

**„Wir haben gelernt, wie Vögel zu fliegen,
wie die Fische zu schwimmen;
aber wir haben die einfache Kunst verlernt,
wie Brüder zu leben.“**

Martin Luther King

Demokratie, wo bist du?

as. Schweiz, 1. Aug. 2012: Auch der diesjährige Schweizer Nationalfeiertag, mit allen Lobeshymnen an die direkte Demokratie, konnte nicht mehr darüber hinwegtäuschen: Die direkte Demokratie gibt es zunehmend nur noch in der Phantasie des Schweizer Volkes. Der Beweis dafür ist die an demselben Tag (1. Aug. 2012) neu lancierte „Durchsetzungs-Initiative“. Worum geht es? Nachdem bereits 2010 das Schweizer Volk seinen Willen deutlich in einer Initiative (mind. 100.000 rechtsgültige Unterschriften) bezüglich der Ausschaffung krimi-

neller Ausländer (schwerwiegende Straftatbestände wie Mord, Totschlag, Vergewaltigung) kundgetan hatte, kam es zur Volksabstimmung, die ebenfalls eindeutig angenommen wurde. Die Regierung in Bern zeigte keinerlei Interesse an der Durchsetzung dieses Volkswillens. Nach 1,5 Jahren Untätigkeit folgte eine verwässerte Umsetzungsvorlage, die auf dem vom Schweizer Volk abgelehnten Gegenvorschlag aufbaute. Nun dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger noch einmal bemühen, nämlich mit einer „Durchsetzungs-Initiative“, (abermals

100.000 Unterschriften mit darauffolgender Volksabstimmung), um die Durchsetzung der bereits durchgesetzten Abstimmung zu bewirken ... Es bleibt die Frage: Was sind das für Volksvertreter, die den demokratischen Volkswillen nur auf mehrmalige Volksinitiativen hin umsetzen? Wessen Vertreter sind sie tatsächlich, wenn sie sich dem Willen des Schweizer Volkes so drastisch widersetzen?

Quelle:

Aus dem Initiativtext der Durchsetzungs-Initiative, 1. Aug. 2012

Respektvolle, saubere, freiwillige Prostitution

mc. Um Prostitution weiter gesellschaftsfähig zu machen, wurde die Initiative „Fair Paysex“ gestartet. Sie stellen sich selbst als Organisation dar, die Zwangsprostitution bekämpft. In Wirklichkeit macht man diese jedoch immer weiter salonfähig und macht (!) aus der Not eine Tugend. Diese Initiative bekämpft z.B. ehemalige Prostituierte, die davon berichten, wie schrecklich es für eine Frau sei, sich verkaufen zu müssen.

Sie stellen Prostitution als eine Selbstverwirklichung der Frau dar. Neue Begriffe werden geschaffen und der Beruf „Eropraktikerin“ oder „Lustbegleiterin“ als etwas dargestellt, wo soziale und kommunikative Fähigkeiten eingesetzt werden. Freier sind auf einmal „Partner auf Zeit“! [Die Red.: Man bemerke den aktuellen Trend. Auf immer mehr Gebieten stellen sich Organisationen exakt gegensätzlich dar von dem, was sie tatsächlich tun.]

Quelle:

<http://www.fair-paysex.de/>

**„Der schlimmste
und gefährlichste
Scheinheilige ist nicht jener,
der unbeliebte
Tugend heuchelt,
sondern jener,
der beliebte Laster heuchelt.“**

Gilbert K. Chesterton

Straflose Rufschädigung?

is. Trotz hoch beschworener Antidiskriminierungsgesetzen schien es für Zeitungen wie Blick, 20 Minuten, NZZ, CH-Landbote usw., aber auch für das Schweizer Fernsehen, völlig unproblematisch zu

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

sein, einen Beteiligten eines tödlichen Verkehrsunfalls konsequent mit dessen SVP – Zugehörigkeit in Verbindung zu bringen. Was denkt die Justiz dazu? Gleiches Recht für alle? Analog dürfte es dann ab sofort z.B. auch heißen: SP Nationalrat „Soundso“ in tödlichen Unfall verwickelt. Oder: Tödlicher Unfall mit Traktoren: ein Jude der Synagoge „Soundso“ saß am Steuer. Wer das unzumutbar findet, der wende sich entweder von den ständig diskriminierenden Haupt-Medien ab oder erstatte Anzeige gegen dieselben. Allem zuvor aber spreche er der SVP Trost und Mut zu, weil sie unablässig diskriminiert und böswillig schikaniert wird.

Quellen:

Blick, 20 min, NZZ,
www.Landbote.ch, SF usw.
vom 29. Juli 2012

**„Gleichheit ist immer
der Prüfstein
der Gerechtigkeit,
und beide bilden
das Wesen der Freiheit.“**
Gottfried Seume

Spaniens Banken finanziert mit EU-Geldern hoch verschuldete Fußballclubs

sj. Fünf Milliarden Euro sollen laut Tagesanzeiger die Gesamtschulden der spanischen Liga betragen. Allein die Spitzenclubs Real Madrid und Barcelona bringen es auf ein Minus von 660 und 548 Millionen. Und trotzdem haben sie von Banken immer wieder zinsgünstige Kredite erhalten, um ihre Star-Einkäufe zu tätigen. Möglich wurde dies einzig durch die Verfilzung von Fußball, Politik und Banken. Auf den Punkt gebracht könnte man auch sagen: Letztlich finanzieren Europas Steuerzahler den Lohn von Starfußballern, die so zwischen 10,5–13 Millionen €/Jahr verdienen. Und wem schulden wir letztlich auch hier wieder alles? – Den Banken!

Quelle:

Tagesanzeiger, 8.6.2012

Wie Google persönliche Daten sammelt

dh. Wer Google nutzt, bezahlt zwar nichts – aber er liefert eine Unmenge von Daten über sich selbst ab. Diese werden durch Sucheingaben des Benutzers und Klicks auf Werbung eifrig gesammelt und katalogisiert. Der die Daten sammelt, weiß somit auf Knopfdruck, wer sich wann, wo, wie oft welche Pornos reinzieht usw. Verschiedene Programme helfen dem unschuldischen Googlebenutzer zwar, dass das Sammeln dieser Daten durch Dritte erschwert wird. Kürzlich wurde aber bekannt,

dass Google und andere Internetfirmen die Sperren dieser Programme kurzerhand umgangen haben.

Wer Programme umgeht, umgeht kurzerhand Sie und mich. Nehmen wir das passiv einfach so hin oder begnügen wir uns letztlich bei künftigen Internetrecherchen zuerst den Kopf einzuschalten und dann zu klicken?

Quellen:

Schaffhauser Nachrichten, Mittwoch,
29. Februar 2012, Seite 31
www.youtube.com/watch?v=Mwa2rqEhL6E

Zeugenbericht zur Eurokrise

uw. Bei einer kleinen Grillfeier, zu der einige Finanzfachleute, Banker und Ingenieure eingeladen waren, kam auch das Gespräch auf die Eurokrise. Es stellte sich sehr schnell heraus, dass alle Gäste aus der Finanzbranche bereits über Notvorräte für sich und ihre Familien verfügen, während fast alle anderen Anwesenden bis dahin

noch nicht einmal darüber nachgedacht haben.

Warum teilen Finanzkreise ihr offensichtlich genaueres Wissen über die aktuelle Situation im Land nicht mit den übrigen Bürgern? Wollen diese nicht genauso überleben, wenn es sich zeigt, dass bald kein Geld mehr da ist, um Essen zu kaufen?

Quelle:

Zusendung eines Zeugen

**„Die Menschen müssen zu Handlungen
getrieben und zum Nachdenken
nur veranlasst werden.“**

Spinoza

Neue isländische Verfassung schützt Informationsfreiheit

hg. Island gibt sich eine neue Verfassung – allerdings auf andere Weise, als dies in repräsentativen Demokratien üblich ist. Die Regierung entschied, keine Expertenkommission zur Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfs zu berufen, sondern diese Aufgabe dem Volk zu übertragen. Über 500 Bürger meldeten sich als Kandidaten. 25 von ihnen wurden gewählt und arbeiten nun die neue Verfassung aus. Der Verfassungsentwurf beinhaltet den Schutz der Informations- und Ausdrucksfreiheit als eine wichtige Grundlage der Demokratie. Die

„Isländische Moderne-Medien-Initiative“ garantiert den Fortbestand des Ermittlungsjournalismus und des freien Zugangs zu Informationsquellen – auch im Internet.

Bravo, Island! Wache Bürger geben der Welt ein Beispiel. Die Medien im übrigen Europa und in den USA schweigen allerdings zu diesem außergewöhnlichen Geschehen. Warum wohl? Und was sagt das über den Zustand unserer Demokratien aus?

Quelle:

http://itmakessenseblog.com/tag/Iceland/

Rettet die Krankenkassen

»Am 1. Januar 2009 setzte Gesundheitsministerin Ulla Schmidt entgegen dem Rat vieler Experten, entgegen vehementer Kritik der Medien und auch gegen die ablehnende Meinung der Öffentlichkeit den „Gesundheitsfond“ in Kraft. Dieser wird betreut vom Bundesversicherungsamt. In diesen Fond fließen alle Beiträge der Versicherten aller gesetzlichen Krankenkassen (mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Krankenversicherung) und staatliche Sonderzuschüsse. Über 170 Milliarden Euro kommen so pro Jahr zusammen. Die werden mehr oder weniger an die Kassen verteilt – meist weniger. Milliarden Euro werden auch für schlechte Zeiten gehortet. Ende 2011 waren es knapp sieben Milliarden. Früher wären diese Beiträge den Versicherten zugute gekommen. Jetzt werden sie den Kassen vor-enthalten.«

Ist unsere Gesundheitspolitik bestrebt, kleinere Betriebskrankenkassen zu schließen, damit das Machtmonopol auf wenige große ausgeweitet wird?

Quelle:

Originaltext, Neue allgemeine Gesundheitszeitung für Deutschland, 1. Dez. 2011

Schlusspunkt •

**„Wir würden
uns oft unserer
schönsten Taten
schämen,
wenn die Welt
alle
Beweggründe
sähe,
aus denen
sie hervorgehen.“**

Francois de la
Rochefou-Cauld

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.8.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice:

www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein